

# Ergänzungsbogen zum Mikrozensus 1992

									<b>3</b>
1	2			6	7	8		9	

Reg - Auswahlbezirks-Nr Lfd Nr. des Bogen-  
Bez Haushalts im art  
Auswahlbezirk

Rechtsgrundlage sowie weitere Hinweise zur Erhebung siehe Rückseite.

Die Beantwortung dieser Fragen ist freiwillig.

Reihenfolge der Personen  
wie im Interviewervordruck  
1 bzw. 1 + E

Amtlich anerkannte Behinderteneigenschaft										Krankheiten und Unfallverletzungen							Rauchgewohnheiten					Verwendung von Jodsalz							
Lfd. Nr. der Person im Haushalt		Geschlecht	Geburtsjahr		Ist für Sie eine Behinderung durch <b>amtlichen Bescheid</b> festgestellt oder haben Sie einen entsprechenden Antrag gestellt?		Amtlich festgestellter Grad der Behinderung bzw. Prozent der Minderung der Erwerbsfähigkeit		Nur für heute bzw. in den letzten 4 Wochen kranke/unfallverletzte Personen							Sind Sie gegenwärtig Raucher?		Waren Sie früher Raucher?		In welchem Alter fingen Sie an zu rauchen?		Was rauchen bzw. rauchten Sie überwiegend?		Wie viele Zigaretten rauchen bzw. rauchten Sie täglich?		Verwenden Sie Jodsalz?		Wenn „Nein“ oder „nicht bekannt“ Warum nicht?	
Waren Sie in den letzten 4 Wochen <b>krank</b> (auch chronisch) bzw. <b>unfallverletzt</b> ?		Dauert diese Krankheit/Unfallverletzung heute noch an?		Wie lange dauert(e) die Krankheit/Unfallverletzung?		Waren Sie in den letzten 4 Wochen wegen der Krankheit/Unfallverletzung in ärztlicher oder Krankenhausbehandlung (gewesen)?		Falls stationärer Krankenhausbehandlung („3“ in Sp. 7/22): Dauer der stationären Krankenhausbehandlung		Falls unfallverletzt: Art des Unfalls																			
10	11	12	7/13	7/14	7/15	7/16		7/17	7/18	7/19	7/20	7/21	7/22	7/23	7/24	7/25	7/26	7/27	7/28	7/29	7/30	7/31	7/32	7/33					
7	0	1																											
7	0	2																											
7	0	3																											
7	0	4																											
7	0	5																											
<b>Bei mehr als 5 Personen im Haushalt zweite Erhebungsliste mit „06“ beginnen</b>		männlich 1 weiblich 2	Die letzten zwei Stellen eintragen!		<b>Ja</b> , und zwar durch: Bescheid des Versorgungsamtes/amtlicher Schwer- (Kriegs-)beschädigten-, Schwerbehinderten-Ausweis Sonstiger amtlicher Bescheid (z. B. Rentenbescheid, Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung) Sowohl Bescheid/Ausweis des Versorgungsamtes usw. („1“) als auch sonstiger amtlicher Bescheid („2“) Antrag gestellt, aber noch keinen Bescheid erhalten <b>Nein</b> , keine amtlich festgestellte Behinderung		unter 25 % 01 25-29 % 02 30-39 % 03 40-49 % 04 50-59 % 05 60-69 % 06 70-79 % 07 80-89 % 08 90-99 % 09 100 % 10 Nicht bekannt 11	<b>Ja</b> , krank 1 unfallverletzt 2 <b>Nein</b> 9 Keine Auskunft erteilt 0 *	1-3 Tage über 3 Tage - 1 Woche über 1 Woche - 2 Wochen über 2 Wochen - 4 Wochen über 4 Wochen - 6 Wochen über 6 Wochen - 1 Jahr über 1 Jahr	<b>Ja</b> , und zwar: in ambulanter Behandlung - beim Arzt - im Krankenhaus in stationärer Krankenhausbehandlung <b>Nein</b>	1-3 Tage über 3 Tage - 1 Woche über 1 Woche - 2 Wochen über 2 Wochen - 3 Wochen über 3 Wochen - 6 Wochen noch andauernd noch andauernd	<b>Ja</b> , beendet 1 noch andauernd 2 <b>Nein</b> 9	Arbeits-/Dienstunfall (ohne Wegeunfall) Verkehrsunfall (einschl. Wegeunfall) Häuslicher Unfall Freizeitunfall (Sport/Spiel/sonst. Freizeitbeschäftigung) Sonstiger Unfall (einschl. Schulunfall)	1 2 3 4 5	<b>Ja</b> , regelmäßig gelegentlich <b>Nein</b>	1 2 9	Zigaretten 1 Zigarren, Zigarillos 2 Pfeifen- tabak 3	Weniger als 5 1 5-20 2 21-40 3 41 und mehr 4	<b>Ja</b> 1 <b>Nein</b> 9 Nicht bekannt 0	Jodsalz unbekannt 1 Bedeutung für die Gesundheitsvorsorge unbekannt 2 Aus sonstigen Gründen 3									

**Rechtsgrundlagen:** Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusgesetz) vom 10. Juni 1985 (BGBl. I S.955), geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837), Verordnung zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (Mikrozensusverordnung) vom 14. Juni 1985 (BGBl. I S. 967), zuletzt geändert durch die Dritte Verordnung zur Änderung der Mikrozensusverordnung vom 12. April 1991 (BGBl. I S. 902), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I. S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Verordnung über die zuständige Behörde für Bundesstatistiken vom 11. 2. 1980 (GV NW S. 99).

Die Vorschriften des Gesetzes zum Schutz personenbezogener Daten (Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen - DSG NW) vom 15. 3. 1988 (GV NW S. 160) stehen der Durchführung der Erhebung nicht entgegen; vgl. § 4 DSG NW.

Hilfsmerkmale: Vor- und Familiennamen der Haushaltsmitglieder bzw. des Wohnungsinhabers sowie Telefonnummer, Straße, Hausnummer, Lage der Wohnung im Gebäude und der Name der Arbeitsstätte sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Hinweise zu Zweck, Art und Umfang der Erhebung, zur statistischen Geheimhaltung, zur Auskunftspflicht und den verschiedenen Möglichkeiten, ihr zu entsprechen, und die Freiwilligkeit der Auskunftserteilung, zum Ausschluß der aufschiebenden Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung, zu Trennung und Löschung, zu den Rechten und Pflichten des Interviewers und zu Bedeutung und Inhalt von laufenden Nummern und Ordnungsnummern sind der "Kurzinformation für die Befragten" zu entnehmen.